

[v. 1713]

SCHREIBEN VON UNBEKANNT AN RITTER [BEAT JAKOB II.?] ZURLAUBEN,
 "ANCIEN LANDAMAN DU LOUABLE CANTON DE ZUG ET SON EN-
 VOYE A LA DIETE DE BADE"

Textteil fehlt

Original, mit Siegel, dessen Abb. s. am Schlusse von AH 100
 AH 100, 103 - Blatt 103^v leer

1707 Dezember 20., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR JOHANN MARTIN] SCHWYTZER VON BUONAS AN
 ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT
 JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, ZUG

"Meinen hochgeehrten H. Vetter bitte ich forderst umb Vergebung, dass ich Verschinnen in dem Schloss [Buonas - der Absender war Gerichtsherr der Herrschaft Buonas -] nit nach gebühr Uffgewartet hab, ich ware wegen meiner gehabten wenigen Unpässlichkeit nit by mir selbsten, darumben wie ich Erachte wol Ein, oder Anderer fähler Von mir wirdt forgeloffen sein, damit ich aber meine fähler nit Vermeere, komme ich mit disen zillen Ein, wylen ich mich erinneret Versprochen Zu haben, Mgh. Vetter zu participieren, was meiner G.H. [Schultheiss und Rat] eigentliche Gedankhen, Uber das bernerische schreiben [in Sachen Erbfolgestreit im Fürstentum Neuenburg]¹ zu antworten, Sein mochte, forderst Sage ich Mgh. Vetter das dass Bernerische Circular Schreiben an alle Ohrt Undt zugewante wie man von friburg undt solothurn es auch hatt, Von wort Zu wort gleich sein soll, alhier ist noch nit beschlossen, was man antworten wolle, Undt haben Unsere herren die Zu Solothurn [beim franz. Ambassador Roger Brulart, Marquis de Puysieux?] gewesen, Undt verschinnen sambstag [den 17. Dezember] nachts widerumb alhier angelangt, sich noch nicht sehen lassen, weniger relatiert, so erst den zukonfftigen frytag [den 23. Dezember] geschehen soll, mit der Antwort nacher Bern wirdt man nit Eylen man verhoffet noch etwas Von der Langenthalischen Conferenz [der neugl. Orte - diese begann dann am 12. Dezember 1707 -]² zu vernemmen, M.g. Herren Vetter kan ich dermahlen noch sagen, wie ich in dem schloss auch verdeutet habe, das die